

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Population und Eindämmung von Nilgänsen in Stuttgart

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Population der Nilgänse in Stuttgart in den Jahren 2020 bis 2025 entwickelt (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
2. Welche Standorte in Stuttgart sind bzw. waren in den Jahren 2020 bis 2025 besonders betroffen von der raschen Ausbreitung der Nilgänse (bitte unter Angabe der Population pro Jahr je Standort)?
3. Wie bewertet sie die in 1. und 2. genannten Entwicklungen der Population der Nilgänse in Stuttgart?
4. Welche Beschwerden liegen ihr wegen aggressivem Verhalten gegenüber Menschen und Hunden oder wegen Verschmutzung oder Beschädigung von öffentlicher (Verkehrs-)Infrastruktur, Gebäuden, Gewässern, technischer oder Grünanlagen durch Nilgänse in der Landeshauptstadt vor (bitte unter Angabe der Standorte)?
5. Welche der Maßnahmen aus dem 2022 angekündigten Maßnahmenkatalog für ein Nilgans-Management wurden bereits umgesetzt, sind in Planung wurden noch nicht umgesetzt?
6. Aus welchen Gründen wurden Maßnahmen aus dem in 5. genannten Maßnahmenkatalog nicht umgesetzt (bitte Angabe der Begründung je Maßnahme)?
7. Welche weiteren Schritte sind geplant bzw. werden umgesetzt, um eine Umsetzung des im August 2025 angekündigten gemeinsamen Konzepts mit der Landeshauptstadt Stuttgart zur Eindämmung der Nilgänse umzusetzen (bitte unter Angabe des Zeitplans in Monaten sowie des Datums der geplanten Einführung)?
8. Wie bewertet sie den Einsatz von Drohnen, Hunden, Pyrotechnik, Greifvögeln, Netzfang, die Entnahme von Wildgänsen sowie die Ausweitung der jeweiligen Jagdzeiten für ausgewachsene und Jungtiere in Stuttgart sowie explizit an den in 2. genannten Schwerpunkten (bitte aufgeschlüsselt nach Standort)?
9. Bis zu welchem Datum plant sie eine Umsetzung des im August 2025 angekündigten gemeinsamen Konzepts zur Bekämpfung der Nilgänse zwischen dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und der Landeshauptstadt Stuttgart?
10. Bis wann rechnet sie mit ersten Ergebnissen des Modellversuchs zur Bestandsregulierung von Nilgänsen der Stadt Esslingen?

04.09.2025

Haag FDP/DVP

Begründung

Der Eckensee liegt in Stuttgart-Mitte grenzt an mehrere bekannte Landesgebäude und Besucherattraktionen wie den Landtag, die Staatsoper und das Neuen Schloss an. Zudem sind die Grünflächen rund um den See für viele Stuttgarter Erholungs- und Freizeitgebiet. Der nur 60cm tiefe See und die umliegenden Grünflächen und Geh- und Radwege sind häufig mit Kot von den dort ansässigen Nilgänsen verschmutzt. Auch in Stuttgarter Freibädern und am Max-Eyth-See kam es in der Vergangenheit häufig zu Verschmutzungen durch die Tiere. Ende August 2025 kündigte die Stadtverwaltung die Erarbeitung eines gemeinsamen Konzepts zur Eindämmung der Nilgänse in Kooperation mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz an. Die Kleine Anfrage will erfragen, welche Maßnahmen zur Eindämmung der Population und zur Sauberkeit auf den betroffenen Flächen unternommen werden bzw. wurden.